

**Einfache Anfrage Gemperli-Goldach / Götte-Tübach / Raths-Rorschach:
«Stellenabbau bei CH Media auch in der Ostschweiz – was macht die St.Galler Regierung?»**

CH Media hat vor kurzem angekündigt, 150 Stellen zu streichen. Davon wird auch die Ostschweiz und explizit St.Gallen nicht verschont bleiben. Zu CH Media gehören auch zahlreiche Medien, welche für die Ostschweiz wesentlich sind, darunter beispielsweise das St.Galler Tagblatt, TVO oder Radio FM1.

Die erwähnten Medien sind für die Meinungsbildung in der Ostschweiz entscheidend. Bereits in der Vergangenheit musste das Angebot – insbesondere des St.Galler Tagblatts – angepasst werden. Weitere Reduktionen würden sich massiv auf die Bevölkerung auswirken, indem eine objektive Informationsbeschaffung für die Bevölkerung nicht mehr gewährleistet erscheint. Vor allem betroffen wären mit grosser Wahrscheinlichkeit die lokalen und regionalen Berichterstattungen. Die in der Ostschweiz tätigen Unternehmungen im Medienbereich sind ein wesentlicher Bestandteil der demokratischen Grundstruktur unseres Kantons, in dem sie einen Informationsauftrag erfüllen.

Letztlich ist uns klar, dass CH Media im Markt agiert und betriebswirtschaftliche Entscheide treffen muss, um Gewinn zu erzielen. Im Sinne der vorstehenden Ausführungen ist aber auch die Bedeutung von CH Media im demokratischen Selbstverständnis des Kantons St.Gallen erstellt. In diesem Kontext wäre es nach Meinung der Unterzeichnenden angezeigt, dass sich die Regierung des Kantons St.Gallen für den Erhalt der Meinungsvielfalt – und natürlich auch der zahlreichen Arbeitsplätze – in der Ostschweiz einsetzt und bei CH Media entsprechend interveniert.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Hat sich die Regierung bei CH Media für die Region Ostschweiz eingesetzt, indem eine zu befürchtende Angebotsreduzierung möglichst moderat ausfällt und damit – neben der Medienvielfalt – auch Arbeitsplätze erhalten bleiben?
2. Falls die vorstehende Frage mit «Nein» beantwortet wird, was sind die Gründe dafür? Wird die St.Galler Regierung das Thema diesfalls aktiv aufnehmen?»

16. November 2023

Gemperli-Goldach
Götte-Tübach
Raths-Rorschach